

Darum sollten Sie an dem Zertifikatslehrgang: Digitalisierungsmanager (IHK) teilnehmen!

Fünf Fragen an die Franchising- & Digitalisierungsberaterin Sylvia Steenken

1. Für wen ist dieser Lehrgang empfehlenswert?
2. Welchen Part übernehmen Sie als Dozentin im Lehrgang aus dem 4-köpfigen Expertenteam?
3. Wie arbeiten Sie? Worauf legen Sie bei Ihrer Unterrichtsgestaltung Wert?
4. Was können die Teilnehmer nach 7 Kursterminen erwarten?
5. Welche USPs können Teilnehmer aus der Veranstaltung für sich rausziehen?

Für wen ist dieser Lehrgang empfehlenswert?

Der Lehrgang richtet sich an kleine und mittelständische Unternehmen (KMU), die ihr Unternehmen fit für die Digitalisierung machen wollen und dafür Digital-Know-how benötigen. Dabei kommt es bei jedem Unternehmen darauf an, wer sich dafür verantwortlich fühlt. Mal ist es die Geschäftsführung, mal sind es junge Mitarbeiter, die die Digitalisierung in ihrer DNA haben und ihr Unternehmen zukunftsfähig machen wollen. Manchmal ist es auch ein Team aus beiden, was ehrlich gesagt der optimale Fall ist, denn eine erfolgreiche Digitalisierung funktioniert nur dann, wenn die Führung vorangeht und die Verantwortlichen für die Umsetzung unterstützt.

Der Digitalisierungsmanager gibt dabei „Neueinsteigern“ das notwendige Start-Know-how, um zu wissen, wo sie am besten starten sollten. „Profis“ kommen zum Vertiefen, Auffrischen und zum Erfahrungsaustausch

Welchen Part übernehmen Sie als Dozentin im Lehrgang aus dem 4-köpfigen Expertenteam?

Ich übernehme die übergeordneten Themen, Methoden und Tools wie die digitale Geschäftsmodelle, Ziele, Kultur, Organisation und den digitalen Masterplan. Das besprechen wir jeweils ganz praktisch, so dass jeder Teilnehmer konkrete nächste Schritte für sich mitnimmt. In Workshops setze ich zudem Methoden wie Design Thinking ein, die die Teilnehmer auch die neue Art des Arbeitens und Elemente einer digitalen Kultur spüren lassen. Außerdem geht es bei mir einen Tag um den digitalen Vertrieb, also die Frage, welche digitalen und digitalisierten Vertriebskanäle für das jeweilige Unternehmen sinnvoll sind und wie diese sinnvoll mit einander verbunden werden können. Das ist übrigens nicht nur für Produkte, sondern auch für Dienstleistungen wichtig.

Wie arbeiten Sie? Worauf legen Sie bei Ihrer Unterrichtsgestaltung Wert?

Im gesamten Lehrgang legen alle Dozenten viel Wert auf die praktische Umsetzung, also die Frage, wie jeder Teilnehmer das Gelernte auf sein Unternehmen übertragen kann und welche nächsten Schritte dafür nötig sind. Dafür arbeiten wir viel in Workshops und nutzen Tools, die sicherstellen, dass keine Idee verloren geht und zum Schluss die Prioritäten klar sind. Genau dieses Ergebnis präsentieren die Teilnehmer dann am Schluss im praktischen Test.

Was können die Teilnehmer nach sieben Kursterminen erwarten?

Die Teilnehmer verstehen die vielen Fachbegriffe rund um die Digitalisierung und können dadurch Berichte z.B. über ihre Branche viel besser verstehen, einordnen und auf ihr Unternehmen übertragen als früher. Sie schließen den Kurs zudem mit konkreten nächsten Schritten für ihr Unternehmen ab und bekommen dazu ehrliches Feedback der Dozenten und Teilnehmer. Das ist die Pflicht. Die Kür – und das schaffen wir bei den meisten – ist eine tiefe Begeisterung für die Chancen der Digitalisierung. Diese Begeisterung gibt die Kraft und den notwendigen Mut, das Erlernte und Erarbeitete auch wirklich im Unternehmen umzusetzen.



Welche Alleinstellungsmerkmale können Teilnehmer aus der Veranstaltung für sich rausziehen?

- Tiefes und breites Digitalisierungs- Know-how praxisnah vermittelt
- Unmittelbarer Nutzen durch die begleitete Anwendung des Erlernten auf das eigene Unternehmen
- Erfahrungsaustausch mit Experten und Unternehmern aus der Praxis
- IHK-Zertifikat als Leistungsnachweis
- bewährtes Konzept mit top-aktuellen Entwicklungen, Erkenntnissen und Anwendungsbeispielen
- Begeisterung, zur Tat zu schreiten!